



GIORNALE

Die kleine Zeitung der Fränkischen Toskana

Der Erdbeerbaum

Er ist ein charakteristisches Gehölz des südeuropäischen Hartlaubgebüsches, der Macchie. Heimisch ist der Erdbeerbaum auf kalkarmen Böden als Strauch oder als kleiner Baum mit straffer Verzweigung.

Da der Erdbeerbaum in unserer Region nicht ausreichend winterhart ist kann er nur als



Kübelpflanze gehalten werden. Diese Einschränkung, wenn man überhaupt von einer sprechen kann, gleicht er durch sein Erscheinungsbild mehr als aus. Die Blüten sind grünlichweiß oder elfenbeinfarben und sitzen in einer hängenden Traube. Die Einzelblüte erinnert an die einer Erika, was gar nicht so falsch ist, denn der Arbutus gehört zur selben Familie. Die Blütezeit ist von Oktober bis Dezember.

Die eigenwillige Frucht ist eine fleischig-mehlige, kugelförmige Beere. Diese ist zuerst zitronengelb und wird dann später immer rötlicher und ähnelt im reifen Zustand einer Erdbeere. Das besondere hier ist, dass die Frucht zwei Jahre zum Ausreifen benötigt. Zur Erntezeit schmecken die Früchte süß. Ihr Geschmack wird

jedoch sehr unterschiedlich beurteilt, darauf deutet schon der Artnamen „unedo“ (uno = einmal, edo = ich esse; nur einmal essen).

Neben den besonderen Früchten fällt diese Pflanze noch durch den rotbraunen Stamm und die ledrigen Blätter auf. Alles in allem ist der Erdbeerbaum eine interessante und vielseitige Kübelpflanze die man zu selten bei uns sieht.

Playmobil für Pflanzen

Weltweit wurde der Spielzeughersteller zu einem Begriff für gute Qualität und durchdachte Lösungen.

Diese Erfahrungen sind mit in das Lechuza-Gefäß eingeflossen, das Sie ab sofort auch in der *Fränkischen Toskana* erhalten.

Dank dem besonderen Design ist dieses Kunststoffgefäß ein Produkt das nicht nur für Büros, sondern sehr gut auch für Privaträume und

im Außenbereich verwendet werden kann. In der *Fränkischen Toskana* sehen Sie die Formen, Farben und Größen, die Einsatzmöglichkeiten und das Zubehör.



Pflege

100 % biologisch

Kurz vorstellen möchten wir Ihnen unseren neuen Landschaftspfleger.

Seit Anfang dieses Jahres ergänzt Jakob das Team der Landschaftspfleger. Zusammen mit seinem Eselkollegen Max und den beiden Schafen übernimmt er das Mähen der Flächen rund um die *Fränkische Toskana*.

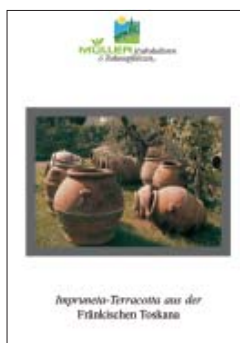
Ganzjährig, in Vollzeit und 100 % biologisch.



Impruneta zum Blättern

Für alle Kenner hochwertiger Tonprodukte aus dem Ort Impruneta hat die *Fränkische Toskana* Ihr Sortiment an Gefäßen, Amphoren, Statuen,... in einem Katalog zusammengefasst. Diesen senden wir Ihnen gerne zu oder bieten Ihnen die Möglichkeit den Katalog kostenfrei über die Seite

www.fraenkische-toskana.de zu laden.



Goldrausch in Franken

Halbzeit auf der Bundesgartenschau in München! Grund genug auch für die *Fränkische Toskana* eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen. Lesen Sie auf den Seiten 2 und 3 mehr über die *Fränkische Toskana* und die BUGA 05.





Sonderschau auf der BUGA 05

- oder warum es die Fränkische Toskana immer wieder tut.

Da betritt der BUGA-Besucher eine der Blumenhallen, bewaffnet mit Photo, Videocamera oder Notizblock. Meist bleibt er im Eingangsbereich kurz stehen um die Pflanzenvielfalt aufzunehmen und sich zu orientieren. Je nach Interesse an der Pflanze und dem Ausstellungsthema geht er dann, mehr oder weniger systematisch daran, die Halle zu erkunden.

Das die gezeigten Pflanzen nur auf Zeit in der Blumenhalle stehen, ist den meisten Besuchern bekannt. Das jedoch einzelne Ausstellungen nur eine Woche, selten mehr als zwei Wochen dauern und welch enormer Aufwand nötig ist um am Ende ein ansprechendes Ergebnis zeigen zu können, erahnen sicherlich die Wenigsten.



Pflanzen richten

Los geht es mit der BUGA in der Gärtnerei schon lange bevor der erste Besucher das Gelände betreten kann. Nach dem Entschluss zur Teilnahme geht es um die Auswahl der Schauen und des Sortiments das gezeigt werden soll. Für die *Fränkische Toskana* hieß dies konkret, dass bereits im März 2004 gut 75 Pflanzengattungen und -arten als mögliche Ausstellungspflanzen bestimmt wurden. Nach und nach wurde dann mit der

der *Fränkische Toskana* hieß dies konkret, dass bereits im März 2004 gut 75 Pflanzengattungen und -arten als mögliche Ausstellungspflanzen bestimmt wurden. Nach und nach wurde dann mit der



Aufbau der Eröffnungsschau



Standausschnitt zu „Mediterrane Pflanzenlust“



Aufbau der Eröffnungsschau

mit der Nähe zum BUGA-Start immer weiter steigt. Dringend benötigte Kulturfläche wird belegt, die Pflanzen benötigen intensive Pflege und wenn Sie dann eigentlich fertig sind und wirklich gut aussehen, dürfen Sie nicht verkauft werden. Gerade letzteres ist nicht einfach und wird nicht

von jedem Kunden akzeptiert. Schließlich ist ja schon das Etikett „Reserviert für BUGA 05“ ein Zeichen für die besonders hohe Qualität, und die wird gewünscht. Rückt die Hallenschau dann näher, muss aus der Fülle der Pflanzen ein Sortiment ausgewählt werden das auf der zugeteilten Fläche ausgestellt werden soll. Dabei steht am Anfang die Idee die dann allmählich zu einem Standplan wird. Auf diesem werden die Pflanzen mit den entsprechenden Gefäßen, die Aufbauhilfen, der Untergrund und alles andere vermerkt. Das

dies nicht ganz ohne Diskussionen geht, kann sich jeder vorstellen. Der Standplan wiederum muss dann mit dem Hallenarchitekten der BUGA im Rahmen eines Ausstellergespräches abgestimmt werden. Das soll sicherstellen, das die gesamte Ausstellung ein rundes Bild bekommt. Dann beginnt die Endphase. Die Gefäße werden reserviert oder bestellt. Die Aufgaben- und Etikettenlisten geschrieben. Informationstafeln erstellt. Soweit möglich, werden die Pflanzen bereits in der Gärtnerei gepflanzt und auf Hochglanz gebracht. Einen Tag vor Verladung kommen die Pflanzen dann auf Rollcontainer und

Anzucht der Pflanzen aus Stecklingen und Rohware begonnen. Schon dies alleine bedeutet für den täglichen Betriebsablauf eine Spannung die

mit der Nähe zum BUGA-Start immer weiter steigt. Dringend benötigte Kulturfläche wird belegt, die Pflanzen benötigen intensive Pflege und wenn Sie dann eigentlich fertig sind und wirklich gut aussehen, dürfen Sie nicht verkauft werden. Gerade letzteres ist nicht einfach und wird nicht



Mitternachtsimbiss beim Aufbau

Paletten. Die Großpflanzen werden vom Gewächshaus in die Ladehalle gebracht und das ganze Material bereitgestellt. Alles zusammen wird dann am nächsten Morgen in die LKW's verladen, gleich ob es sich um eine kleine Hängepflanze oder den 7m-Baum handelt.

Der Aufbau einer Sonderschau beginnt meist drei Tage vor deren Eröffnung und muss spätestens am Tag vor der Eröffnung gegen Mittag abgeschlossen sein. Bis aber alles steht gibt es noch einiges zu tun. Los geht es mit der Vorbereitung des Standes, spricht der Unter-

grund wird modelliert und die Aufbauhilfen aufgestellt. Bis dies erledigt ist warten schon die Pflanzen auf die Entladung. Da es auf der BUGA aber keine Rampen gibt, muss jede Pflanze mit dem Radlader oder der Hebebühne vom LKW und dann mit



Mitten beim Standaufbau

Die BUGA-Schatztruhe

Für die Leistungen auf der BUGA 05 erhielt die *Fränkische Toskana* bislang:

Eröffnungsschau:

1 Große Gold-, 18 Gold-, 18 Silber- und 15 Bronzemedailles

Pflanzenjäger:

1 Große Gold-, 13 Gold-, 11 Silber- und 4 Bronzemedailles

Mediterrane Pflanzenlust:

2 Große Gold-, 12 Gold-, 5 Silber- und 3 Bronzemedailles

Bayernschau:

1 Große Gold-, 6 Gold-, 11 Silber- und 7 Bronzemedailles

dem Hubwagen in die Halle. Stehen dann alle Schau-pflanzen, geht es an den eigentlichen Aufbau. Zuerst kommen die großen Solitärpflanzen die mit vereinten Kräften gestellt werden müssen. Dann wird in Zweiergruppen weitergearbeitet und Pflanze für Pflanze an den vorgesehenen Platz gestellt. Das lässt sich jetzt leicht beschreiben, in Wahrheit ist es



Der Stand zur Eröffnungsschau

aber eine Arbeit die sich über mehrere Stunden hinzieht und bei der von jedem volle Konzentration verlangt wird. Einmal nicht aufgepasst - die Pflanze ist beschädigt und kann gleich wieder eingepackt werden. Zum Schluss kommen die Feinarbeiten, nochmal alle Pflanzen richten und die Aufgabenschilder stecken. Ist dies ge-



Standausschnitt zur Toskanaschau

tan und steht der Stand, freut sich jeder auf sein Bett und die Zeit bis zum Bewertung vergeht wie im Schlaf. Der Lohn der Mühe ist die Medaille für die aus-

gestellten Pflanzen. Jede der angemeldeten Aufgaben wird dabei von einem Preisgericht bewertet. Eine Aufgabe kann dabei aus einer einzelnen Solitärpflanze oder auch zehn kleinen Pflanzen bestehen, eine Bronzemedaille ergibt. Bessere Qualität wird durch Gold-, Silber- oder Bronzemedailles belohnt. Fällt ein Aussteller nun durch besonders große Vielfalt, ausserordentliche Qualität, einen perfekten Standaufbau oder sonst positiv aus dem Rahmen, haben die Preisrichter die Möglichkeit diesen für eine Große Goldmedaille vorzuschlagen. Verliehen wird diese Auszeichnung nur nach Absprache mit allen Preisrichtern und der Ausstellungsleitung und gilt als die höchstmögliche Auszeichnung. Wie die *Fränkische Toskana* bislang auf der BUGA abgeschnitten hat, können Sie der Aufstellung entnehmen.



Gruppenphoto nach dem Aufbau

Während der Ausstellung wird die Pflege der Pflanzen von den Gärtnern der BUGA übernommen. Der nächste Arbeitsschritt für den Aussteller ist somit erst der Abbau. Auch hier ist wieder ein enger Zeitrahmen vorgegeben und - einfach gesagt

dies schreibt der Ausstellungskatalog oder die BUGA vor. Das Preisgericht besteht aus drei unabhängigen Mitgliedern mit entsprechendem Fachwissen die von der BUGA eingeladen werden. Getrennt bewertet nun jeder Preisrichter Aufgabe für Aufgabe und vergibt seine Punkte. Als Richtlinie für die Preisrichter gilt, das normale Marktqualität noch nicht mal



Standausschnitt zu „Mediterrane Pflanzenlust“

- der Abbau geht genauso wie der Aufbau, nur halt rückwärts.

Bis eine Ausstellung komplett abgewickelt ist, werden mindestens drei komplette Arbeitstage benötigt, meist sogar mehr. Die *Fränkische Toskana* beteiligt sich bei der

BUGA 05 an insgesamt sechs Sonderschauen, was dies bedeutet bedarf sicher keiner Erklärung. Oft werden wir gefragt: „Und, bringt's was?“ Eine Beteiligung auf einer BUGA oder IGA in Euro zu messen war noch nie möglich und

wird es wohl so schnell auch nicht werden. Sicher ist aber, das gerade über ein positives Ergebnis gesprochen wird und sich der Name einprägt. Dies als Ziel und eine gehörige Portion Idealismus sorgen dafür das jede Ausstellung auf's Neue ein Ereignis wird. Wenn Sie selbst noch nicht auf der BUGA waren, bleibt Ihnen noch bis zum 9. Oktober Zeit. Wann Sie die *Fränkische Toskana* wieder dort treffen können, lesen Sie im Veranstaltungskalender.

Wechsel nach über 25 Jahren

„... treten die Nachfolger mit allen Rechten und Pflichten ein und ...“. In nüchterner Abfolge trägt es der Notar in bestem Amtsdeutsch vor.



Rein sachlich geht es dabei um einen einfachen aber doch wichtigen Schritt. Rechtlich gesehen ändert sich nur der Name in Müller GbR und die Anzahl der Gesellschafter steigt von zwei auf drei. Emotional aber bedeutet dies viel mehr. Denn nach mehr als 25 Jahren zieht

sich der Betriebsgründer Arno Müller von der Geschäftsführung zurück. Er war es, der zusammen mit seiner Frau Ursula 1979 die Gärtnerei als „Spezialbetrieb für Hydrokulturen“ gründete und mit viel Idealismus und Engagement erfolgreich zu dem gemacht hat was die *Fränkische Toskana* heute ist.

In diese Lücke treten die beiden Söhne Lutz (29) und Marc Müller (27) ein. Beide haben eine Gärtnerlehre absolviert und dann die Meisterprüfung im Bereich Zierpflanzenbau abgelegt. Bereits seit mehreren Jahren sind beide in der *Fränkischen Toskana* tätig und somit dem täglichen Ablauf vertraut und für die meisten

Kunden nicht unbekannt. Zusammen mit Ursula Müller werden Sie die *Fränkische Toskana* in die Zukunft führen.





Veranstaltungskalender

für das zweite Halbjahr 2005

05. bis 22. August 2005

Besuchen Sie uns auf der Bundesgartenschau 05 in München und verbringen Sie einen schönen Sommertag auf dem weitläufigen Gelände der BUGA. In der Blumenhalle findet zu dieser Zeit die Sonderschau „**Pflanzen in Form gebracht**“ statt. Hier finden Sie auch die *Fränkische Toskana* mit Ihrem Ausstellungsbeitrag.

17. und 18. September 2005

Früchte des Mittelmeers – erleben und versuchen Sie an diesem Wochenende in der *Fränkischen Toskana* die reiche Fruchtauswahl die uns die Kübelpflanzen aus dem Mittelmeerraum bieten. Als weiteres Highlight können Sie erstmalig den Impruneta-Garten der *Fränkischen Toskana* besichtigen. Geöffnet ist am Samstag von 09.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr.



24. und 25. September 2005

Der Markt für Gartenliebhaber – zum Schauen, Kaufen, sich inspirieren lassen. Die alljährliche Herbstveranstaltung von **Faszination Garten** findet wieder auf dem Gelände von Schloß Weingartsgreuth bei Wachenroth statt. Mehr Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter www.faszination-garten.de.



30. September bis 09. Oktober 2005

Endspurt auf der BUGA 05. Mit der letzten Sonderschau in den Blumenhallen, der **Schlusschau**, schließt am 09. Oktober auch die BUGA 05 in München die Tore. Die *Fränkische Toskana* ist natürlich auch zu dieser Schau in München. Für alle die noch nicht auf der BUGA 05 waren ist dies die letzte Gelegenheit.



07. bis 09. Oktober 2005

Freunde des toskanischen Rotweins und des fränkischen Weißweines sollten sich dieses Wochenende besonders gut vormerken.

Bereits zum sechsten Mal lädt Sie das **Franken-Toskana-Weinfest** ein. Verbringen Sie einen schönen Abend in der *Fränkischen Toskana* ein. Weißwein aus



dem Fürstlich Castell'schem Domänenamt, toskanischer Rotwein sowie fränkische und italienische Gaumenfreuden warten auf Sie. Am Freitag und Samstag Abend spielt ab 19.30 Uhr die bekannte Gruppe „Duo Impossibile“ - für gute Stimmung ist also bestens vorgesorgt. Tischreservierung ist möglich. Weitere Informationen liegen ab Ende August aus, oder können im Internet abgerufen werden.

26. und 27. November sowie 10. und 11. Dezember 2005

Am 1. und am 3. Advent sind Sie zur **Weihnacht in der Fränkischen Toskana** herzlich willkommen. An diesen beiden Adventssonntagen hat unser „Weihnachtsmarkt“ von 11.00 bis 17.00 Uhr für Sie geöffnet und lädt ein zum bummeln, ausspannen und Ideen holen.



Neuigkeiten und weitere Informationen finden Sie, wie gewohnt, über unsere Homepage www.fraenkische-toskana.de. Wir hoffen, dass auch diesmal wieder viel Interessantes für Sie dabei ist und freuen uns auf Ihren Besuch.

Zur Toskana

Müller GbR
Hydrokulturen & Toskanapflanzen
Feuerbacher Weg 3
97353 Wiesentheid

E-Mail: info@fraenkische-toskana.de
Internet: www.fraenkische-toskana.de
Tel.: 0 93 83/79 92
Fax: 0 93 83/72 80

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. von 09.00 bis 18.00 Uhr
(ab 1. November bis 17.00 Uhr)
Sa. von 09.00 bis 16.00 Uhr

Cafe in der *Fränkischen Toskana*
Mo. - Sa. ab 13.00 Uhr geöffnet.

V.i.S.d.P.: Lutz Müller

